

D A S
W I E L A N D H E I M



ERINNERUNGEN

VON

WERNER SCHWARZ

aus der Zeit von 1963 - 1974

INHALT

Vorwort

Die Wieland-Geschichte

Roland und ich 2009 an alter Wirkungsstätte

Eine kurze Geschichte des WIELANDHEIMS (Fotos z.T. aus Internet)

Rosi's Liste zu ihren Bildern (Brief mit Fotos)

Noch mehr Fotos

Fotos von Konrad Schimpf

Fotos von Rolf Heckmann

Fotos von Roland Hagel

Musikalische Aufführung – Fotos um 1965

Passbilder

Bilder koloriert

Alte Fotos koloriert

Alte Freunde

Foto Wirtschaftsschule Klasse W-IIId 1971

Liste von Namen auf Fotos

Begriffe und Ereignisse

Sonstige (Sprüche usw.)

Unvollständige Namenslisten

Post von meiner Oma (genannt Mutter)

Persönliche alte Fotos

Urlaubsfotos aus Bali und Sri Lanka

Spatenstich des neuen Forums 2013

Lebenslauf

Geburtsurkunde

Ausmusterungsbescheid

Zeugnisse und Buchpreise (von Lehrer Becker und Gerhard Diemer)

Diplomurkunde

Ehrenämter, Funktionen mit Beispielen, Infos und Zeitungsartikeln

SZ-Artikel „Große Rochaden“

Zeit Magazin – Schach von GM Dr. Helmut Pfleger

Bücher mit Widmungen

SZ-Artikel „Körperbilder“

SZ-Artikel „Ratlose Ärzte“

SZ-Artikel „Normal und nicht besonders“

Foto Podiumsdiskussion „70 Jahre Pfennigparade“

„Der Außenseiter“ aus dem Buch von Peter Wagner: „Wofür es gut ist“

„Stiftungsrat der Pfennigparade“ aus PP-Jahresbericht 2015, 2020

„Der sanftmütige Netzwerker“ aus PP-Jahresbericht 2015

Persönliches
Ernennung in den Städt. Beraterkreis

Dank

Persönliches

Links und Nachtrag

Anhang:

Deckblatt (historisch) „Zeitschrift für Krüppelfürsorge“

Aus dem Landesarchiv (Planung Landeskrüppelheim)

Daten u.v.m.

Buchartikel von Sylvia Kreutz

Porträt Antonietta Meo

Vorwort

Nach fast 50 Jahren erinnere ich mich immer noch gut an die 11 Jahre, die ich von 1963 bis 1974 im Wielandheim verbracht habe.

Aber ich merke auch, dass ich vieles nicht mehr genau weiß und auch viele Namen vergessen habe. Daher kam mir die Idee einer Namensliste. Beim Erstellen dieser, wurden weitere Erinnerungen und Bilder in mir wach. So ist dann zu meiner Anfangsidee immer mehr dazu gekommen.

Ich habe im Internet recherchiert und alte Bekannte angerufen und dadurch Fotos und Informationen erhalten, die ich im Folgenden als Zusammenstellung wiedergeben möchte.

Den Anfang machen größtenteils historische Fotos und Informationen die ich aus dem Internet habe. Gefolgt von Fotos aus meiner Zeit, die mir von anderen aus der Zeit übermittelt wurden. Verschiedene Namenslisten sowie Begriffe und Begebenheiten aus meiner Erinnerung folgen. Dazu auch ein kurzer Einblick in mein Leben und Wirken nach der Zeit vom Wielandheim.

Ich will damit auch zeigen, wie wichtig es ist, dass Menschen mit Behinderung eine Chance bekommen zur Bildung und zum Erlernen eines Berufes.

Ohne das Wielandheim in dieser Zeit, wären sowohl ich wie auch viele andere auf der Strecke geblieben. Es war sicher nicht alles Gold was glänzt, aber für mich war das Wielandheim die Basis dafür, was ich später erreicht habe.

Die Wieland-Geschichte

Als 1928 ein neues „Landeskrüppelheim“ in Baden geplant und gebaut wurde, benannte man es „**Wielandheim**“ nach Wieland dem Schmied.

Jetzt ist es das Gebäude J der Orthopädischen Universitätsklinik. Die katholische Kapelle, 1928-1929 erbaut, ist jetzt Konferenzraum.

WIELAND DER SCHMIED



Wieland ist eine Gestalt aus der mutmaßlich ältesten germanischen Heldensage, die im nordischen Wieland-Lied der Edda erhalten ist. Darin wird Wieland von König Nidhad gefangen, gelähmt und zu Schmiedearbeit gezwungen. Wieland kann mit Hilfe selbstgefertigter Flügel, die er sich aus Adlerfedern baut, entfliehen.

Eine 1919 von dem Bildhauer Gotthart Sonnenfeld gefertigte, ungefaßte Gips-Statue des geflügelten Wieland stand am Haupteingang des Wielandheims. Sie ist zerbrochen und noch nicht wieder restauriert.

Liste von Namen auf Fotos

Bank Volker, Kurt, Konrad, Karlheinz

Bank Rolf, Werner, Kurt

Paßbilder koloriert: Barbel, Karlheinz, Hermann, Marlies W., Rolf,
Roland A., Roland H., Rosi, Susanne, Volker, Werner K., ich

Paßbilder: Hermann, Karlheinz, Marlies, Roland A., Roland H., Rolf,
Susanne, Volker, Werner K., Werner S.

Schlafzimmer: Knut, Alex, Werner, Heiner, Erwin

9. Klasse: Marlies, Roland, Brigitte, Rolf, Hermann, Wilfried, Werner,
Uwe, Rektor, Oberin Waldegunde, Lehrer Becker

Sonstiges (Sprüche usw.)

Becker: „10 Minuten vor der Zeit, das sei deine Pünktlichkeit“

„Chacun à son goût“ (jeder hat seinen Geschmack)

Döring: „Dumm darf man sein, man muss sich nur zu helfen wissen“

„Ein fauler Apfel macht die ganze Kiste faul“

Emerita: „Bös muss Bös vertreibe“ (zu Tablette Gelonida)

Gebete: „Heiliger Geist, du süßer Gast, segne alles, was du uns bescheret hast. Amen“

„Komm Herr Jesu, sei unser Gast und segne alles, was du uns bescheret hast. Amen“

Rektor: „Der Wille macht den Menschen groß oder klein“

Schüler: „Herr Lehrer, ich bitte um Erlaubnis“

Schlunt: „Heute müssen wir noch die Rußnickel mitnehmen“
(junge angehende indische Nonnen)

„Ja, ja - man wird alt und älter, de Arsch wird kalt und kälter, die Augen verlieren den Schei und de Papa kriegt ihn nimmer rei“

Schmid: „Jetzt, wo ich den Scherben hab, läuft das Porzellan auf der Straße rum“

„Appetit darf man sich holen, gegessen wird daheim.“

Unvollständige Namenslisten der Kindern, Jugendlichen sowie Beschäftigten aus dieser Zeit

Schulmädchen von 1963 - 1969

Personal: Schwester Godina, Frl. Helga Busch, Noe, Christiane Stock, Edith (ungar. Praktikantin)

Andrea Pfitzner	Johanna Gerl
Annemarie ?	Juliane Merkel
Angelika Franz	Lotte Pfatteicher - Lotsch
Angelika Stockhaus	Maria Freund
Anita Wendig	Marlies Stahler
Anita Wenner	Marlies Weise
Anita Tischendorf	Monika Weise
Barbara Schmitz - Bärbel, Schmatz	Renate Schweitzer
Brigitte Lehmann	Rosel Braun
Brigitte Tiegelmann	Rosemarie ?
Charlene Zech	Rosi Eckrich
Christine Schröter	Sabine Hartkorn
Conni ?	Sonja ?
Edith Kolbach	Sonja Bellon
Edith Rummel - Maulwurf	Sylvia Müller
Eva Rabenschlag	Verena Knerr
Gerda Maier	
Hannelore Figgle	
Hertha Tuschek	

Lehrmädchen von 1970 - 1974

Personal: Schwester Michaelika, Frl. Margit

Anita Tischendorf	Hedwig ?
Barbara Salewsky	Hertha Tuschek
Brigitte Lehmann	Juliane Z.?
Brigitte Sessiani	Linda ?
Edeltraud ?	Maria ? (hat V. Tuschick geheiratet)
Elsbeth ? (hat K. Langula geheiratet)	Marlies Stahler
Erika ?	

Schulbuben von 1963 - 1969

Personal: Frau Paula Maul, FrI. Angelika, Birgit, Erika Luner, Hergeth, Margret, Rottmeier, Schoch, Waltraud, Wiebke Lebrink

Alfred Schmid	Lothar Hillenhagen
Bernd Stucky	Martin Decker
Bodo Kolb	Martin Totzel
Dieter Schott	Peter Kelly (nur Schule, KLH)
Edwin Glatzmeier	Peter Maus
Edgar Schneider	Raimund Schmitt
Erwin Motz	Roland Amann
Friedemann Urban - Fredi	Roland Hagel
Gernot Baumer	Roland Zerl
Gianni Beck	Rolf Heckmann - Heckl, Motzebecker
Günther Sevenich - Buddy?	Romeo Perazzi?
Hans-Dieter Durban - Bulli	Rüdiger Eggert
Hans-Joachim Breunig	Siegfried Geiler (hatte auch Bruder?)
Hansi Rosenberg	Stefan Kunz
Hansjürgen Altmaier - Altus, 7/8-Kopf	Thomas Weiss
Hansjürgen Barget	Tibor Wartha
Hansjürgen Bischof	Uwe Hoffmann - Hoffl
Harald Mendyk	Walther Herkenrath
Heiko Klingenbiel	Werner Schwarz
Heiner Schaudt	Wilfried Widmann - Widde
Hermann Walk	Willi Kraft
Horst Platzer	Wolfgang Benz
Joachim Mayer?	
Karlheinz Harant	? Madlinger
Karlheinz Rettig	
Klaus Burkhardt	
Klaus Rödel	
Klaus-Peter Schubert - Schubi	
Knut Koppetsch	

Bernd Gurlin, Peter Mutter, Wolfgang Gänger - vor 1963

Lehrbuben von 1970 - 1974

Personal: Ernst Döring (Boss), Schwester Emerita, Fr. Ruhland, Straub, Brigitte Räuber, Susanne, Albert, Bernhard, Dieter Trapp, Helbig, Helmut, Rolf Foeller, Wolfgang Winheim

Armin Will - William	Peter Finger
Georg Baumgärtner - Verräter	Rainer Schmitt
Gerhard April	Roland Hagel
Gerhard Gerstl - King Kong	Rolf Heckmann - Ami
Hans-Peter Kudlyk	Rudi Heißig
Hermann Walk	Rudolf Kopp - Motor
Jochen Wismach - Joel	Uwe Hoffmann - Hoffl
Jürgen Linder - Jungsche	Volker Tuschick - Dubcek
Jürgen Schmitt	Walter Schmeckenbecher - Schmeck
Karl Ball	Werner Koch
Karlheinz Langula	Werner Phillip
Klaus Burkhard	Werner Schwarz
Klaus Hanselmann	Wilfried Widmann - Widde
Klaus-Peter Schubert - Schubi	Willi Krat
Konrad Schimpf	Wolfgang Brett
Kurt Barth	Wolfgang Läßle
Kurt Hillebrand - Horreberg	Wolfgang Petri
Kurt Wittmann - Bürgermeister	

Hanspeter / Klaus ? - der Einarmige

Karlheinz Harant - Bu, Klaus Spitz, Wolfgang Gänger, Wolfgang Zick
(vor 1969)

Personal von 1963 - 1974

Arzt - Dr. Rompe, Thom, Prof. Cotta, Lindemann, Marquart, Päßlack

Bademeister - Schabath (Söhne Achim, Karlheinz)

Fahrer - Apinger, Kraus, Schlunt, Schmid, Wagner

Friseur - Bartstöber

Gärtner - Jung

Hausmeister/Technik - Stubenrauch (Sohn Heiner), Bickel, Lammer

Kiosk - Frau Bickel (Klinik), Atze (Parkplatz)

Kirche ev. - Hecker (Organist) und Frau, Frau Anders, Mangold

Korbflechter - Pfau, Faust, Schelb, Hermann Walk

Küche usw. - Elsbeth, Helga Amann, Liesel, Martha, Martha Sonauer, Rosi

Lehrer - Rektor Wilhelm Blattner - Quaddl, Oberlehrer Alfons Becker,
Frl. Ursula Schulz, Marianne Kuhn, Ruhland, Hoffmann,
Rohrbacher (Gewerbeschule)

Metall Werkstatt - Baust

Näherin - Frl. Klara Anders, Hedi Körner, Mangold

Nonnen - Albana, Alberta, Amalia, Angelika, Didgunda, Elisabetha,
Emerita, Georgina, Gundula, Maria Ekfrida, Michaelika, Philomina,
Regula, Winfrida, **Oberin:** Benediktine, Waldegunde

Orthopädietechniker - Winkler, Flachs, Arthur Gersbach, Barget (Lehrling)

Pfarrer - Beichert (kath.), Fuchs, Keller, Vikar Schulz (evang.)

Pforte Klinik - Karlheinz Harant, Schreyer, Volker Tuschick

Schwestern (Station 12B - Kinder) - Brigitte, Ingrid, Rita (Tochter Diana)

Sekretariat - Philipp Maul

Schneider - Arnold

Schuhmacher - Wolfgang Gänger (Aquarium-Pflege), Wehle

Therapie (BT, KG, Logo) - Bärbel Schäfer, Bendix, Dörr, Heck, Hildegard,
Marion, Rind, Spier, von Papen, Zipperle

Zahnarzt - Dr. Müller

Ehrenämter, Funktionen und nicht berufliche Beschäftigungen

- Bewohnerrat PP
- „Bürgermeister“ / Kontakt zur Heimleitung Lehrlinge Wielandheim
- Bürokratische Unterstützung und Hilfe für Menschen mit Migrationshintergrund
- Führungen durch PP und Petuelpark Landschaftsarchitektur-Studierende FH Weihenstephan
- Gründung Theatergruppe Grenzenlos e.V - München 850 - „Brücken bauen“
- Initiator und Gründer Bürgerinitiative „Freiheit direkt“ (1000 Unterschriften)
- Kontakt und Beratung für Lehrstuhl Ergonomie der TUM
- Mieterbeirat PP
- Mitglied AK Technik für Behinderte PP
- Mitglied BWT-Gremium PP
- Mitglied Quali-Zirkel iwent-Casino PP
- Mitglied Redaktionsbeirat PP
- Mitglied „Städt. Beraterkreis Barrierefreiheit“.
- Mitglied „Städt. Beraterkreis Hoch- und Tiefbau“
- Schachturnier-Mitorganisator für PP und Schachakademie
- Schachvorstand SC'71 PP
- Stiftungsrat PP
- Schülerhilfe
- Workshops Rollstuhltraining für städt. Angestellte
- Workshops und Vorträge in Schulen für Referat Bildung und Sport Mch.

Dank

Vielen Dank an alle Wieländer und Wieländerinnen, die mich mit Namen und Erinnerungen sowie Fotos unterstützt haben.

Ganz besonderen Dank gilt hierfür **Rolf Heckmann**, bekannt als Ami, der mir seine Fotos aus Alben abfotografiert hat. Sein bemerkenswertes Namensgedächtnis und seine Notizen waren für mich von großem Wert.

Ebenso großartig hat mich **Rosi Eckrich** unterstützt mit tollen alten Fotos und einer kommentierten Namensliste und auch an **Konrad Schimpf**, der mir digitale Fotos und Collagen geschickt hat.

Entschuldigen möchte ich mich bei all denjenigen, deren Namen falsch geschrieben oder unvollständig ist oder gar fehlt. Aber leider hat auch an meinem Gedächtnis der Zahn der Zeit genagt und seine Spuren hinterlassen.

Nachträgliche Kritik, Korrekturen und Ergänzungen sind erwünscht und können an folgende e-mail geschickt werden:

werner.schwarz@magenta.de

Dank an die damalige Wirtschaftsschule / Wirtschaftsgymnasium (ehem. Handelslehranstalt), weil diese Schule, für die damalige Zeit durchaus nicht selbstverständlich, behinderten Jugendlichen aus dem Wielandheim die Möglichkeit der Weiterbildung gab.

Wirtschaftsschule / W-Gymnasium



Persönliches

Mo. 16. Sept. 1963 bis Juli 1974

12-Bettzimmer dann 8 dann 4 dann 5 1. Stock Station 11 Männerstation

Hermann 1962 Station 12

3. Klasse angefangen

sonntags Kirche

ca. 30 Schulbuben, 20 Lehrlinge inkl. Handelsschüler

ca. 20 Schulmädchen, 15 Lehrlinge

Nonnen

Heimsonderschule

ca. 15 Schüler pro Klassenraum

2 bis 3 Klassen zusammen

16 bis 17 Uhr Hausaufgaben

samstags Unterricht bis 1970

kurze Schuljahre 1966 und 1967

Konfirmation 1968 mit Anita

1963 bis 1969 Schulbuben, Hauptschulabschluss

1969 bis 1974 Lehrlinge

bei Lehrlingen 5 Bettzimmer, 3-Bettzimmer

mit Kleinbus zu Wirtschaftsschule/Gym

1969-1971 W-Schule, Mittl. Reife

1971 bis 1974 W-Gym, Abi

Heim im Krankenhaus

KG, Logo, BT

Fernseh 1964 mit Mädchen

Aufenthaltsraum / Esszimmer, Fernsehraum

Hausaufgaben im Klassenzimmer

1 mal Besuch pro Monat, sonntags

Spielzimmer mit Aquarium, Vögel, elektr. Eisenbahn

Waschraum, 1 Bad nur 1 Klo

kath. Heim mit beten und Kreuzen

Ferien zu Hause

monatl. Friseur

mittwochs Schwimmbad

neu Dymelie, KLH, LG

Neckargemünd Reha ab 1974

Helfer beim Anziehen:

Roland Amann

Hermann Walk

Kurt Barth

Peter Finger

Kurt Wittmann

Volker Tuschick

Werner Koch

Links zum Thema und Nachtrag

<https://www.freundeskreis-maria-goretti.de/fmg/menu3/34.098BertlBaumann.html>

<https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/zentrum-fuer-orthopaedie-unfallchirurgie-und-paraplegiologie/klinik-fuer-orthopaedie-und-unfallchirurgie>

<https://www.willy-hellpach-schule.de/index.php/schule/19-bildungsangebot/12-wirtschaftsgymnasium>

<https://web2.cylex.de/suche/reha%20zentrum/Heidelberg/Wieblingen>

https://www bbw-neckargemuend.de/fachkraefte/arbeitsintegration/arbeitsmarktintegration/?gclid=EAlaIQobChMIqfyJjrKc9AIVDpBoCR1vYAEKEAAYASAAEglsx_D_BwE

<https://www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/Schlierbach.html>

<https://kloster-auf-zeit.de/klosterhotel/kloster-maria-hilf-in-buehl/>

<https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/zentrum-fuer-orthopaedie-unfallchirurgie-und-paraplegiologie/klinik-fuer-orthopaedie-und-unfallchirurgie/ueber-uns/geschichte-der-klinik>

https://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-3-662-36931-9_43

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/HK7WMPNAQXEVUZWUH6O3VWMIWNKXAVFA>

<https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/zentrum-fuer-orthopaedie-unfallchirurgie-und-paraplegiologie/klinik-fuer-orthopaedie-und-unfallchirurgie/ueber-uns/geschichte-der-klinik/pflege-damals>

<https://www.pfennigparade.de/>

Orthopädische Klinik (Schlierbacher Landstraße 200a; 1919-1922 erbaut; am 3. Februar 1918 als *Orthopädische Anstalt* der Universität Heidelberg gegründet, 1930: Einweihung des *Wielandheims*; vgl. Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg (Hg.), (Denkmaltopographie. Kulturdenkmale in Baden-Württemberg; Bd. II.5). Ostfildern 2013, II, S. 432f.)

Namen auf Fotos

Bank 1: Volker, Kurt, Konrad, Karlheinz

Bank 2: Rolf, Werner, Kurt

Passbilder: Hermann, Karlheinz, Marlies, Roland A., Roland H., Rolf, Susanne, Volker, Werner K., Werner S.

Passbilder koloriert: Barbel, Karlheinz, Hermann, Marlies W., Rolf, Roland A., Roland H., Rosi, Susanne, Volker, Werner K., ich

Schlafzimmer: Knut, Alex, Werner, Heiner, Erwin

9. Klasse: Marlies, Roland, Brigitte, Rolf, Hermann, Wilfried, Werner, Uwe, Rektor, Oberin Waldegunde, Lehrer Becker